

# SkF

## Newsletter

### Dezember 2025



Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

wenn sich das Jahr dem Ende zuneigt, wird vieles ruhiger – und gleichzeitig rückt all das stärker in den Blick, was uns in den vergangenen Monaten bewegt, gefordert und getragen hat. Die Adventszeit ist für uns im SkF immer auch eine Gelegenheit, kurz innezuhalten und zurückzuschauen.

Dabei steht vor allem Dankbarkeit im Mittelpunkt: Dankbarkeit für Menschen, die uns vertrauen. Für Frauen und Familien, die den Mut hatten, Unterstützung anzunehmen. Für Mitarbeitende und Ehrenamtliche, die sich täglich engagieren. Und für Sie, die unsere Arbeit begleiten, stärken und sichtbar machen.

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie, liebe Mitgliederinnen und Mitglieder, durch das vergangene halbe Jahr führen und Ihnen einige Einblicke in unsere Arbeit geben. Wir hoffen, Ihnen damit sichtbar machen zu können, was wir gemeinsam bewegen.

## **Ein Herz auf vier Pfoten – Theo im Frauenhaus**



Seit diesem Jahr begleitet Hund Theo regelmäßig die Kinder im Frauenhaus. Der dreijährige Maltipoo unterstützt Erzieherin Claudia Walter in der pädagogischen Arbeit und hilft Kindern, Vertrauen zu fassen und sich im Alltag zu stabilisieren.

Theo befindet sich gemeinsam mit Claudia Walter in der von der Frauenhaus-Koordinierung e. V. geförderten Ausbildung zum therapeutischen Begleithund. Theo hat ein besonderes Gespür für die Kinder. Er erleichtert ihnen oft den ersten Schritt.

Für die Kinder bedeutet die Begegnung mit Theo vor allem Entlastung: kleine

Aufgaben übernehmen, spielen, streicheln, gemeinsam Gassi gehen. So entstehen niedrigschwellige Zugänge, die Gespräche erleichtern und das Selbstwertgefühl stärken.

Im gesamten Umkreis gibt es kein anderes Frauenhaus, das tiergestützt arbeitet. Wir freuen uns sehr über diesen Ansatz. Theo steht für Nähe, Vertrauen und einen neuen Zugang zu den Kindern. Für viele von ihnen ist er damit ein kleiner Ruhepol im oft turbulenten Alltag.

## **Charity-Wald 2025 – Wünsche erfüllen, Freude schenken**

Auch in diesem Jahr ist der SkF wieder Teil des Charity-Waldes im Galeria-Kaufhaus am Universitätsplatz. Die Aktion bringt Kinderwünsche aus der Region mit Menschen zusammen, die sie erfüllen möchten.

Am Weihnachtsbaum im Kaufhaus hängen zahlreiche Wunschzettel von Kindern und Jugendlichen, deren Familien in herausfordernden Situationen leben. Wer helfen möchte, kann einen Zettel auswählen, ein Geschenk im Wert von bis zu 25 Euro direkt vor Ort kaufen und anschließend im Kaufhaus abgeben. An Heiligabend werden die Geschenke verteilt – und sorgen dafür, dass viele Kinder ein Stück Weihnachten erleben, das sie sonst vielleicht nicht hätten.

Wir danken allen, die diese Aktion unterstützen und damit ein sichtbares Zeichen der Solidarität setzen.



## **Rote Schuhe als Mahnmal – ein gemeinsames Zeichen gegen Gewalt**



Am 25. November hat der SkF Fulda gemeinsam mit dem Frauenbüro Fulda und pro familia an der Aktion „Rote Schuhe“ in der Fuldaer Marktstraße teilgenommen. Die rot eingefärbten Damenschuhe standen stellvertretend für Frauen, die durch häusliche oder sexualisierte Gewalt ums Leben gekommen sind – ein stilles, eindrückliches Mahnmal zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen.

Im Vorfeld der Aktion hatten wir gebrauchte Damenschuhe gesammelt, die anschließend für die Ausstellung vorbereitet wurden. Zahlreiche Menschen aus der Region haben uns dabei unterstützt und damit ein wichtiges Zeichen der Solidarität gesetzt.

Wir danken allen, die diese Aktion möglich gemacht und zur Sichtbarkeit dieses gesellschaftlich so bedeutsamen Themas beigetragen haben.

## **Haareschneiden für den guten Zweck – Charity-Friseuraktion zugunsten des SkF**

Eine besondere Charity-Aktion hat am 27. September im Friseur-Salon Unico in der Pauly-Passage stattgefunden: Fünf Friseurmeisterinnen aus der Region stellten einen ganzen Tag lang ihr Können in den Dienst einer guten Sache. Von 9 bis 18 Uhr wurde geschnitten und gestylt – der gesamte Erlös ging an das Frauenhaus des SkF.

Zahlreiche Kundinnen und Kunden, die sich nicht nur eine neue Frisur, sondern zugleich für Solidarität und Unterstützung entschieden, konnten begrüßt werden.

Wir danken allen Beteiligten – den Friseurinnen, dem Salon Unico und natürlich den vielen Menschen, die an diesem Tag vorbeigekommen sind und die Aktion möglich gemacht haben.



## **Ausstellung „Sternenkinder – Wenn die Wiege leer bleibt“**

Die Ausstellung „Sternenkinder – Wenn die Wiege leer bleibt“ ist vom 30. November bis 14. Dezember im Stadtschloss Fulda zu sehen gewesen. Sie hat auf ein Thema aufmerksam gemacht, das viele Familien betrifft und dennoch häufig im Verborgenen bleibt: den Verlust eines Kindes in der Schwangerschaft oder bei der Geburt. Die Ausstellung gab Betroffenen und Angehörigen Raum für Erinnerung, Austausch und stille Begegnung.

Die Eröffnung fand am 30. November im Marmorsaal statt und wurde von einer sehr bewegenden Lesung des Autors Yannic Han Biao Federer begleitet, der aus seiner autobiografischen Erzählung „Für immer seh ich dich wieder“ vorlas. Ergänzend standen die Schwangerschaftsberatungsstellen sowie das Netzwerk Sternenkinder für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

## **Filmabend im CineStar – „ACHTUNDZWANZIG“ im Gespräch**

Im Rahmen eines besonderen Abends zeigte der SkF Fulda im CineStar den Dokumentarfilm „ACHTUNDZWANZIG – Der Weg entsteht im Gehen“ von Regisseurin Cornelia Grünberg. Der Film begleitet junge Frauen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben und erzählt mit großer Ehrlichkeit von Mut, Verantwortung und den Herausforderungen des Erwachsenwerdens.

Der Film machte deutlich, wie wichtig es ist, Unterstützung anzunehmen und sich beraten zu lassen. Die porträtierten Frauen gingen ihren Weg selbstbestimmt – und nutzten zugleich Beratung und Unterstützung durch Netzwerke, wie sie auch der SkF mit seiner Schwangerschaftsberatung anbietet.



Im anschließenden Gespräch mit der Regisseurin und einer der Protagonistinnen wurde deutlich, wie kraftvoll und ermutigend die persönlichen Geschichten wirken. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit zum Austausch und nahmen berührende Impulse mit nach Hause.

## **Patronatsfest – Dank an unsere Ehrenamtlichen**

Anlässlich des Patronatsfestes kamen Ehrenamtliche und Mitarbeitende des SkF zu einer gemeinsamen Feier zusammen. Nach einer Andacht in der Severikirche trafen wir uns im Haus der Kirche zu einem gemütlichen Beisammensein. In diesem Rahmen wurden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen für ihr langjähriges Engagement geehrt.

Der Nachmittag bot Raum für Begegnung, Wertschätzung und Austausch – und machte erneut deutlich, wie unverzichtbar das ehrenamtliche Engagement für unsere Arbeit ist.



## **Rotary Club Paulustor – praktische Unterstützung für das Frauenhaus**



Mit viel persönlichem Einsatz hat sich der Rotary Club Paulustor in der Adventszeit für das Frauenhaus des SkF Fulda engagiert.

Am Palais Buttlar wurden frisch gebackene Waffeln und Glühwein angeboten – vorbereitet, ausgeschenkt und verkauft von den Mitgliedern selbst. Der gesamte Erlös kam dem Frauenhaus zugute.

Viele Besucherinnen und Besucher machten vor oder nach dem Weihnachtssingen Halt und unterstützten die Aktion. Das Projekt zeigte auf ganz praktische Weise, wie Hilfe aussehen kann: anpacken, Zeit investieren und konkret unterstützen.

Wir danken dem Rotary Club Paulustor herzlich für dieses Engagement.

### **Auszeichnung für die „Freizeitgruppe Frauenzeit“**

Der SkF Fulda wurde in diesem Jahr mit dem 1. Preis für Vielfalt & Teilhabe 2025 ausgezeichnet. Der Preis wurde im Rahmen einer Veranstaltung in Fulda verliehen und würdigt das Projekt „Freizeitgruppe Frauenzeit“.

Die ehrenamtlich begleitete Gruppe richtet sich an Frauen mit Gewalterfahrungen und bietet ihnen einen geschützten Raum zum Austausch, Ankommen und Kraftschöpfen. Ziel ist es, Isolation zu durchbrechen, sichtbar zu werden und neue Stärke zu entwickeln. Viele Teilnehmerinnen erleben die Gruppe als Ort, an dem sie sich getragen fühlen und nicht allein sind.

Besonders bewegend war ein Moment während der Preisverleihung, als eine Teilnehmerin vor allen Anwesenden ihre Stimme erhob – ein starkes Zeichen dafür, wie viel Mut, Halt und Selbstvertrauen in diesem Angebot wachsen kann.

Wir danken der Jury für diese wertschätzende Anerkennung und allen Ehrenamtlichen sowie Teilnehmerinnen, die dieses Projekt gemeinsam tragen.



## **Austausch mit der Landespolitik**

Anfang Dezember war Stefanie Klee, Mitglied des Hessischen Landtags und Sprecherin für Frauenpolitik, zu Gast beim SkF Fulda. Im Mittelpunkt des Treffens stand der Austausch mit Vertreterinnen des Frauenhauses und der Interventionsstelle.

Gemeinsam wurde über das Gewalthilfegesetz sowie über notwendige Maßnahmen zum Schutz von Frauen vor Gewalt gesprochen. Der offene Dialog und das Interesse an der praktischen Arbeit vor Ort unterstrichen die Bedeutung von Vernetzung, politischer Unterstützung und nachhaltigem Gewaltschutz.



## **Schließung des Notdienstes zum 1. Januar 2026**

Zum 1. Januar 2026 wird der Notdienst des SkF Fulda eingestellt. Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen. Sie ist das Ergebnis eines längeren internen Prozesses, in dem wir uns intensiv mit der Frage beschäftigt haben, was unter den gegebenen Rahmenbedingungen für uns als SkF leistbar ist – und wo unsere Unterstützung weiterhin verantwortungsvoll und wirksam eingesetzt werden kann.

Schwindende personelle und finanzielle Ressourcen machen es notwendig, Prioritäten zu setzen. Dabei mussten wir uns auch von Angeboten verabschieden, die lange Teil unserer Arbeit waren. Der Notdienst gehörte dazu.

Hinzu kommt, dass der SkF keine allgemeine Sozialberatung im Haus vorhält. Dadurch wurde es zunehmend schwieriger, Menschen, die den Notdienst in Anspruch nahmen, über eine akute Unterstützung hinaus weiter zu begleiten oder langfristig aufzufangen.

Mit der Schließung des Notdienstes bündeln wir unsere Kräfte künftig stärker auf die Bereiche, in denen wir Menschen nachhaltig begleiten und verlässlich unterstützen können. Unser Ziel bleibt es, Hilfe dort anzubieten, wo sie tragfähig ist – und wo wir ihr auch dauerhaft gerecht werden können.

Zum Abschluss wünschen wir Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit, ruhige Momente der Begegnung und Zuversicht für das neue Jahr. Bleiben Sie gesund – und verbunden mit der gemeinsamen Aufgabe, die uns trägt.

Ursula Schmitt

Ihre Ursula Schmitt  
Vorstandsvorsitzende

Sarah Muth

Ihre Sarah Muth  
Geschäftsführerin



Eine Zeichnung einer Achtjährigen aus dem Frauenhaus Fulda zum Thema Weihnachten.